

# 8. VORHABEN- LISTE

Veröffentlicht am 19. Dezember 2025

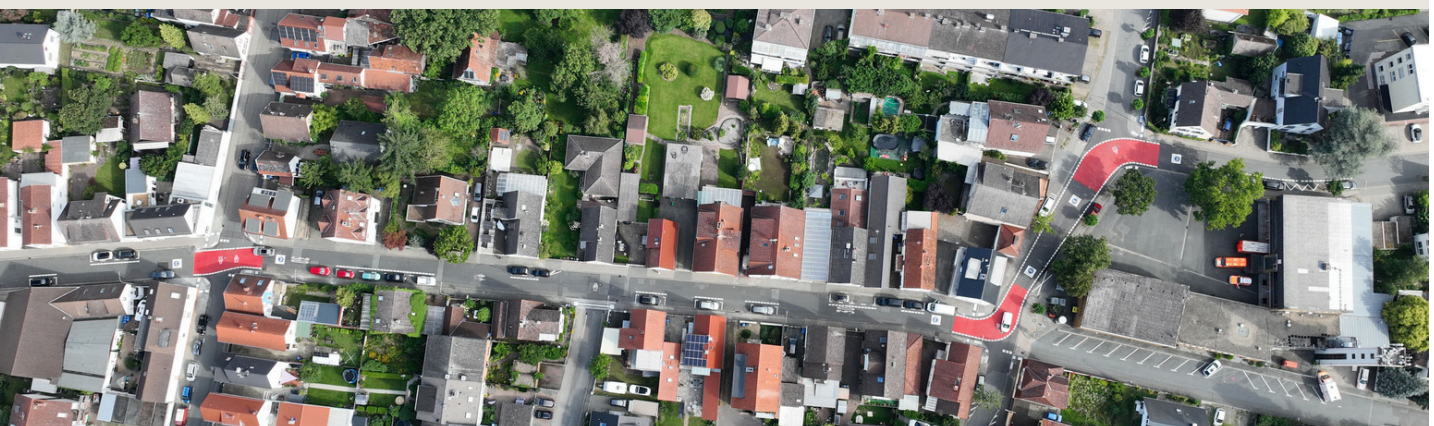


**Griesheim. Gemeinsam. Gestalten**



# Inhaltsverzeichnis

- |           |  |                 |
|-----------|--|-----------------|
| <b>01</b> | Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen       | <u>Ab S. 7</u>  |
| <b>02</b> | Umwelt, Verkehr & Mobilität            | <u>Ab S. 24</u> |
| <b>03</b> | Freizeit, Sport & Kultur               | <u>Ab S. 32</u> |
| <b>04</b> | Gesellschaft, Soziales & Gesundheit    | <u>Ab S. 36</u> |
| <b>05</b> | Bürgerservice, Sicherheit & Versorgung | <u>Ab S. 40</u> |



# Einführung

In dieser Vorhabenliste erfahren Sie, welche Maßnahmen derzeit in Ihrem Lebensumfeld oder in der gesamtstädtischen Betrachtung geplant sind. Die Vorhabenliste informiert übersichtlich und frühzeitig darüber, in welchen Themenfeldern neue Projekte auf den Weg gebracht werden.

## Bei welchen Projekten kann ich als Bürgerin oder Bürger mitreden?

Wir möchten, dass Sie als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt gut informiert sind. Sie sollen Kenntnis darüber haben, bei welchen Vorhaben die Stadt Griesheim speziell zur Bürgerbeteiligung einlädt.

Es bestehen zahlreiche Gelegenheiten, sich zu informieren, mitzureden und mitzugestalten.

## Wo finde ich weitere Informationen?



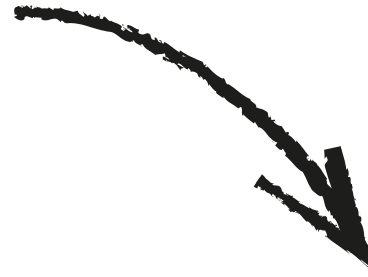
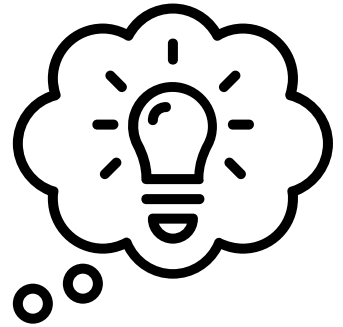
[griesheim-gestalten.de/  
page/newsletter](https://griesheim-gestalten.de/page/newsletter)

Alle Informationen zu den Vorhaben sind auch digital verfügbar. Interessierte finden diese auf der städtischen **Online-Beteiligungsplattform: [www.griesheim-gestalten.de](https://www.griesheim-gestalten.de)** Hier können Sie zudem die bereits abgeschlossenen Vorhaben im digitalen Archiv einsehen.

Aktuelle Informationen zu Projekten der Stadtverwaltung und ihren Einrichtungen, Veranstaltungshinweise sowie Stellenangebote finden Sie im **offiziellen Newsletter der Stadt Griesheim** (QR-Code links).

# How to: Beteiligung anregen

Sie haben als Griesheimer Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eine Beteiligung zu Vorhaben aus der Vorhabenliste anzuregen.



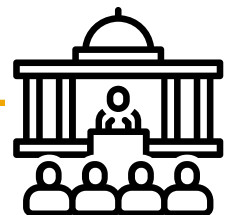
Nach Veröffentlichung neuer Vorhaben kann innerhalb von sechs Monaten online am Vorhaben-Steckbrief Beteiligung angeregt werden.



Dann startet ein vierwöchiges Online-Voting bei dem mindesten 50 Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden werden müssen.



Wenn das Quorum im Online-Voting erfüllt wurde, wird der Antrag der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt.



# Muster-Steckbrief

## Kurzbeschreibung

- > Kurzbeschreibung des Vorhabens
- > Darstellung der grundsätzlichen Ziele

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Auswahl eines oder mehrerer Themenfelder

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Benennung des aktuellsten politischen Beschlusses, der für das Vorhaben ausschlaggebend ist, unter Angabe des Beschlusssdatums und eines Links zur Einsicht des Beschlusses

### Anstoß/ Impuls

Auswahl einer Angabe: aus der Bürgerschaft, aus der Politik, aus der Verwaltung oder Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe

### Ziele und Zwecke

Prägnante, stichpunktartige Darstellung der zentralen Ziele und Zwecke

### Kosten

Auswahl einer Kostengruppe:  
> bis 100.000 €; > 100.000 €–250.000 €; > 250.000 €–500.000 €; 500.000 €–1 Mio. € oder über 1 Mio. €

### Bearbeitungsdauer

Angabe des groben zeitlichen Bearbeitungsrahmens:  
Start MM/JJJJ–Ende MM/JJJJ

### Zeitplan

Angabe von Phasen, Meilensteinen oder Bearbeitungsschritten nach Möglichkeit mit zeitlicher Angabe  
Beispiel:  
Meilenstein 1: ... –MM/JJJJ  
Meilenstein 2: ... –MM/JJJJ

# Muster-Steckbrief

**Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?**

Beantwortung mit „Ja“ / „Nein“

**Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?**

> Angabe „formelle“ und / oder „informelle“ Bürgerbeteiligung  
 > In Bezug auf informelle Bürgerbeteiligung: Angabe der Stufe der Bürgerbeteiligung („Informieren“, „Mitreden“, „Mitgestalten“) sowie Kurzbeschreibung der geplanten Formate und zeitliche Angabe, wenn bereits bekannt

**Zeitraum der Bürgerbeteiligung**

Angabe des groben zeitlichen Rahmens der Bürgerbeteiligung  
 MM/JJJJ–MM/JJJJ

**Warum wird die Stufe Mitgestalten nicht angeboten?**

Beantwortung innerhalb eines Vorhaben-Steckbriefs, wenn ausschließlich Bürgerbeteiligungsformate auf der Stufe „Informieren“ und / oder „Mitreden“ angeboten werden.

**Kontakt**

Fachbereich [...]  
 E-Mail: [...]@griesheim.de  
 Telefon: 06155 / [...]

**Weitere Informationen**

> Angabe von weiterführenden Informationsquellen (z. B. Internetseiten, Broschüren)  
 > Einfügen von Links / QR-Codes zur Einsicht der Informationen

# Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen



# Straßenbauprogramm 2024-2028

## Kurzbeschreibung

Dieses Vorhaben umfasst das Sanierungsprogramm für besonders sanierungsbedürftige Straßen in Griesheim, finanziert durch erhobene wiederkehrende Straßenbeiträge.

Ziel der einzelnen Straßensanierungen ist die Verkehrssicherung und Sicherstellung der Tragfähigkeit der Straße im Zuge der Herstellung des Straßenoberbaus der Verkehrsanlage nach aktuellem Stand der Technik. Zudem soll hierbei die sinnvolle Aufteilung des Straßenraums für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer beachtet und die Attraktivität durch ansprechende Gestaltung der Verkehrsflächen gesteigert werden, auch unter Beachtung des Klimaschutzes. Das Straßenbauprogramm wird gemäß der „Mehr-Sparten-Strategie“ aufgestellt. Das heißt, es wird der Zustand des städtischen Kanals betrachtet, der städtischen Trinkwasserleitung und der Straßenoberfläche. Da bei der Sanierung des Kanals mindestens zwei Drittel des Straßenfläche aufgebrochen werden muss, wird in diesem Zusammenhang die komplette Straße grundhaft saniert.

Nach Auswertung des Generalentwässerungsplans und der Straßenzustände wurden folgende Straßen in das aktuelle Straßenbauprogramm aufgenommen:

- Im Dürren Kopf
- Theißstraße

Aus dem Straßenbauprogramm 2019 - 2023 wurden folgende Straßen noch in das aktuelle Programm übertragen

- Bessunger Straße, 6. Bauabschnitt
- Pfützenstraße

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Umwelt, Verkehr & Mobilität

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss BV/2025/2054 am 17.12.2025  
Straßenbauprogramm 2024 – 2028  
[https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?\\_\\_ksinr=18660](https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?__ksinr=18660)

### Anstoß/ Impuls

aus der Verwaltung

### Ziele und Zwecke

Verkehrssicherung im Zusammenhang mit der Erneuerung der städtischen Versorgungsinfrastruktur

# Straßenbauprogramm 2024-2028

## Kosten

Über 1 Mio Euro

## Bearbeitungsdauer

2024 - 2028

## Zeitplan

Meilenstein 1: Bauende Bessunger Straße 6. BA - 06/2024  
Meilenstein 2: Baubeginn Pfützenstraße - 04/2024  
Meilenstein 3: Bauende Pfützenstraße - 12/2025

Weiterer Zeitplan wird im Projektverlauf festgelegt

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Nein

## Kontakt

Diana Richter  
Fachbereich Stadtentwicklung  
E-Mail: [stadtentwicklung@griesheim.de](mailto:stadtentwicklung@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-260



# Klimaquartier

## Kurzbeschreibung

Bei dem Projekt Klimaquartiere handelt sich um ein Beratungsangebot der LEA Hessen und des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, bei dem 15 hessische Kommunen über 3 Jahre bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Klimaschutz und Klimaanpassungsbereich in einem ausgewählten Quartier Unterstützung erhalten.

Die Stadt Griesheim hat sich mit dem Quartier „Innenstadt-Nord“ erfolgreich beworben und am 24.06.2024 im Magistrat die Teilnahme an dem Projekt beschlossen.

Die Stadt erhält im Rahmen des Projekts über drei Jahre unentgeltlich Planungs- und Beratungsleistungen sowie Unterstützung bei der Akquise von Fördermitteln im Bereich Klimaanpassung und Klimaschutz, wie etwa der Schaffung von weiterem Stadtgrün, zur Thematik der Starkregenvorsorge oder auch zur Steigerung der Energieeffizienz und dem Ausbau Erneuerbarer Energien.

Am 22. Mai 2025 wurde ein Maßnahmenfahrplan durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Dieser enthält Maßnahmen zu den Themen Hitzeschutz, Begrünung, Starkregenvorsorge, Energieeffizienz, Mobilität, welche über die nächsten Jahre in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers umgesetzt werden sollen.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Gesellschaft, Soziales & Gesundheit // Umwelt, Verkehr & Mobilität

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss des Maßnahmenfahrplans [BV/2025/1829] am 22.05.2025  
<https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?ksinr=15498&toselect=65092>

### Anstoß/ Impuls

aus der Verwaltung

### Ziele und Zwecke

Ziel ist die Umsetzung von so vielen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen im Klimaquartier „Innenstadt-Nord“ wie möglich. Damit erhofft sich die Stadt Griesheim im Quartier exemplarisch innovative Lösungen im Umgang mit dem Klimawandel zu finden, um so die Klimaresilienz des Quartiers messbar zu erhöhen. Diese können dann perspektivisch auf das gesamte Stadtgebiet übertragen werden. Darüber hinaus soll auch der Klimaschutz im Quartier weiter vorangebracht werden.

# Klimaquartier

|   |  |
|---|--|
| <b>Kosten</b>   | 100.000 €  |
| <b>Bearbeitungsdauer</b>                                  | September 2024 – August 2027   |
| <b>Zeitplan</b>   | <p>Projektstart: September 2024</p> <p>Beschluss Maßnahmenfahrplan: 22. Mai 2025</p> <p>Beginn der Umsetzung des Maßnahmenfahrplan: September 2025</p> <p>Projektabschluss: September 2027</p>   |
| <b>Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?</b>                  | Ja   |
| <b>Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?</b>   | <p><b>Informelle Bürgerbeteiligung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Informieren“: Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt, Informationsstand auf dem Wochenmarkt am 21.03.2025; projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit; Infostand am 09.08.2025 bei Aktionstag Mit(te) gemacht</li> <li>• „Mitreden“: Verschiedene Formate zur Beteiligung der Quartiersbewohner:innen; Bürgerworkshop am 01.04.2025; Quartierssspaziergang am 13.09.2025 im Rahmen des Klimaaktionstags</li> </ul> |
| <b>Zeitraum der Bürgerbeteiligung</b>                     | Februar 2025 – September 2027  |
| <b>Warum wird die Stufe Mitgestalten nicht angeboten?</b> | finanzielle Ressourcen, zeitlicher Rahmen  |
| <b>Kontakt</b>  | <p>Lukas Reinelt</p> <p>Fachbereich Stadtentwicklung</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:stadtentwicklung@griesheim.de">stadtentwicklung@griesheim.de</a></p> <p>Telefon: 06155 / 701-258</p>   |
| <b>Weitere Informationen</b>                              | <a href="https://www.griesheim.de/wohnen-umwelt/klimaanpassung/klimaquartier/">https://www.griesheim.de/wohnen-umwelt/klimaanpassung/klimaquartier/</a>  |

# Bürgerbeteiligung - Griesheimer Anger

## Kurzbeschreibung

In direkter Nachbarschaft zum August-Euler-Flugfeld im Süd-Osten von Griesheim befindet sich eine etwa 10 ha große Konversionsfläche, welche viele Jahrzehnte für militärische Zwecke verwendet wurde. In verschiedenen Bürgerbeteiligungsformaten beschäftigt sich die Stadt Griesheim seit 2016 mit den Anforderungen an die zukünftige Nutzung für das hier neu entstehende Wohn- und Lebensgebiet „Griesheimer Anger“. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Griesheim (SEGG) betreut das Gesamtprojekt federführend und hat in 2023 mit der Erarbeitung eines Bebauungsplans „Griesheimer Anger“ begonnen, der in 2024 beschlossen werden soll. Parallel zur Herstellung des Baurechts entwickeln die in der SEGG beteiligten Partner Stadt Griesheim und Sahle Wohnen vielfältige Informations- und Beteiligungsformate, die eine am Gemeinwohl orientierte und kooperative Planung und Projektentwicklung ermöglichen sollen. Neben Formaten, die den persönlichen Austausch zwischen Bürgerschaft, SEGG, Politik und Verwaltung fördern, werden innovative digitale Instrumente angeboten. Eine Besonderheit ist das Online 3D-Modell, in dem die Fortschritte der baulichen Entwicklung zukünftig sichtbar werden und themenbezogene Beteiligung stattfindet.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Gesellschaft, Soziales & Gesundheit // Umwelt, Verkehr & Mobilität

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss BV/2016/0025 am 17.11.2016  
<https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=3025&type=do&>

### Anstoß/ Impuls

aus der Politik

### Ziele und Zwecke

Ziel ist es, die Vorstellungen der Bürgerschaft mit denen der SEGG zusammenzuführen und für wechselseitiges Verständnis zu Gunsten einer kooperativen und ebenso wirtschaftlichen Planung zu sorgen.

### Kosten

Bis 100.000 €

### Bearbeitungsdauer

2021 - 2026

# Bürgerbeteiligung - Griesheimer Anger

## Zeitplan

- Formate der Beteiligungsstufe „Informieren“ – fortlaufend
- Bürgerinformationsveranstaltungen (städtebaulicher Wettbewerb) – 04/2021, 11/2021
- Treffen des „Netzwerk Konversion Süd-Ost“ – 06/2023
- Bürgerinformationsveranstaltung – 09/2023
- Veröffentlichung Online 3D-Modell – 09/2023
- Online-Beteiligung „Freiraumplanung“ – 09/2023
- Baubeginn-Erschließung – 07/2025
- Öffentliche Begehung der Baustelle – 08/2025

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Ja

## Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?

### Informelle Bürgerbeteiligung

- „Informieren“: Kontinuierliche Pressearbeit; Online-Informationssseiten; Informationsveranstaltungen; Vor-Ort-Begehungen
- „Mitreden“: Bürgerinformationsveranstaltungen mit Feedback-Runde; Online-Beteiligung (3D-Modell); weitere Formate je nach Projektstand
- „Mitgestalten“: Prozessbegleitende Arbeitsgruppe „Netzwerk Konversion Süd-Ost“

## Zeitraum der Bürgerbeteiligung

2021 - 2026

## Kontakt

Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung  
E-Mail: [gestalten@griesheim.de](mailto:gestalten@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-198

## Weitere Informationen

Informationsseite Online-Beteiligungsplattform Griesheim  
Gestalten: <https://griesheim-gestalten.de/discuss/konversion>  
Online 3D-Modell „Griesheimer Anger“  
<https://griesheim.yourvoice-projektstadt.de/>  
Homepage der SEGG [www.seg-griesheim.de](http://www.seg-griesheim.de)



# Bebauungsplan „Im Rübgrund V‘ - Neufassung (BPlan 95)

## Kurzbeschreibung

Als eine der letzten Flächenreserven für Gewerbe stehen im nördlichen Rübgrund in Griesheim insgesamt mehr als 35 Hektar Fläche zur Verfügung.

Für einen ca. 19 Hektar großen Teil dieser nördlich des bestehenden Gewerbegebietes „Rübgrund IV“ gelegenen und bereits im Bereich der Zusestraße überbauten Gewerbeflächen liegen mehrere Bauleitpläne vor. Diese sollen mit der Ausrichtung zu einem nachhaltigen Gewerbegebiet in neues Planungsrecht im Rahmen einer Neuaufstellung überführt werden.

Das Bebauungsplanverfahren zum Bebauungsplan „Rübgrund V“ musste im Rahmen einer Neufassung angestoßen werden, da sowohl formelle Mängel (fehlende Ausfertigung) des vorliegenden Grundplanes sowie dessen erster und zweiter Änderung festgestellt wurden. Zudem besteht inzwischen eine veränderte Planungszielrichtung in Bezug auf die Flächenausnutzungen und das Erschließungsflächenkonzept. Darüber hinaus tragen die vorliegenden planungsrechtlichen Gegebenheiten bisher nicht zur Entwicklung nachhaltiger Gewerbeflächen bei, sodass mit der Neufassung der Bauleitplanung auch die Ziele des Klimaschutzes verankert werden sollen.

Zur Verwirklichung der beschriebenen neuen Planungsziele wird ein qualifizierter Bebauungsplan gemäß §§ 1 ff. Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird im regulären Verfahren nach Baugesetzbuch mit zweistufiger Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 bis 4a Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt.

Zur Berücksichtigung der Belange von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 1 (6) Nr. 7 BauGB und den in § 1a BauGB genannten Vorschriften zum Umweltschutz wird zum Bebauungsplan ein Umweltbericht gemäß § 2a BauGB erarbeitet.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Wirtschaft, Arbeit & Digitalisierung

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss BV/2022/0620 am 15.09.2022  
[sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=44235&type=do](https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=44235&type=do)

### Anstoß/ Impuls

aus der Verwaltung

### Ziele und Zwecke

Schaffung von Planungsrecht für die Entwicklung von nachhaltigen, zukunftsfähigen Gewerbeflächen zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft und der Einnahmesituation der Stadt Griesheim.

# Bebauungsplan „Im Rübgrund“

## V' - Neufassung (BPlan 95)

### Kosten

Bis 100.000 €

### Bearbeitungsdauer

09/2022 – 2026

### Zeitplan

- Meilenstein 1: Aufstellungsbeschluss – 09/2022
- Meilenstein 2: Frühzeitige Veröffentlichung/ Scoping – 03-04/2024
- Meilenstein 3: Veröffentlichung im Rahmen des Regelverfahrens – 1. Quartal 2025
- Meilenstein 4: Satzungsbeschluss - 1. Quartal 2026
- Meilenstein 5: Abschluss des parallelen Umlegungsverfahrens

### Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Ja

### Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?

**Formelle Bürgerbeteiligung**  
> Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB

### Zeitraum der Bürgerbeteiligung

Sommer 2025

### Kontakt

Kerstin Langstroff  
Fachbereich Stadtentwicklung  
E-Mail: [stadtentwicklung@griesheim.de](mailto:stadtentwicklung@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-254



# Bebauungsplan „Vor dem Immerichberg“ (Bplan 122)

## Kurzbeschreibung

Aufgrund steigender Schülerzahlen hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg festgestellt, dass eine neue Grundschule sowie Flächen für weiterführende Schulen in Griesheim benötigt werden. Als bevorzugtes Areal für den Ausbau der Schulkapazitäten werden die Flächen des aufgelassenen St. Stephanshofes am Eberstädter Weg südlich des Südrings bewertet.

Vorhabenträger und Verantwortlicher für die Schulentwicklungsplanung ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dieser hat, vertreten durch das Da-Di-Werk, bei der Stadt Griesheim einen Antrag auf Aufstellung eines „vorhabenbezogenen Bebauungsplanes“ gestellt. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll die planungsrechtlichen Grundlagen für die Entwicklung eines neuen Schulstandortes gewährleisten.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flächen

- südlich des Südrings,
- westlich des Eberstädter Weges,
- nördlich des Feldweges "Neben dem Eberstädter Weg" und des Sonnenhofes und
- östlich des Geländes der Grillhütte Süd am Pfungstädter Weg.

Die Stadt Griesheim ist Trägerin der Bauleitplanung und leitet daher im Mai 2023 mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung die Aufstellung des Bebauungsplans ein.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Gesellschaft, Soziales & Gesundheit

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss BV/2023/0909 vom 11.05.2023  
[sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?\\_ktonr=45002](https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?_ktonr=45002)

### Anstoß/ Impuls

Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe

### Ziele und Zwecke

Sicherung der Bildungsversorgung in Griesheim und die Erschließung ergänzender Wohnbauflächen

### Kosten

Kosten werden vom Vorhabenträger getragen – Anteilige Kosten zur Herstellung der Bedarfsampel zu gleichen Teilen

### Bearbeitungsdauer

05/2023 – 12/2025

# Bebauungsplan „Vor dem Immerichberg“ (Bplan 122)

## Zeitplan

- Meilenstein 1: Aufstellungsbeschluss – 11.05.2023
- Meilenstein 2: Ausarbeitung des Planvorentwurfs - 10/2023
- Meilenstein 3: Frühzeitige Beteiligung von Behörden und der Öffentlichkeit - vsl. 03/2024
- Meilenstein 4: Ausarbeitung des Planentwurfs - vsl. 02/2025
- Meilenstein 5: Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs (formelle Beteiligung) - vsl. 05/2025
- Meilenstein 6: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen - vsl. 07/2025
- Meilenstein 7: Satzungsbeschluss
- Meilenstein 8: Bekanntmachung und Inkrafttreten des Bebauungsplans

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Ja

## Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?

### Formelle Bürgerbeteiligung

> Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB

## Zeitraum der Bürgerbeteiligung

Frühjahr / Sommer 2025

## Kontakt

Andrej Bregy  
Fachbereich Stadtentwicklung  
E-Mail: [stadtentwicklung@griesheim.de](mailto:stadtentwicklung@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-252



## Kurzbeschreibung

Die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der 11 Plätze in der Griesheimer Innenstadt soll verbessert werden. Daher hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 01.10.2020 die schrittweise Um- bzw. Neugestaltung der Innenstadt-Plätze im Rahmen eines interfraktionellen Antrags einstimmig beschlossen. Grundlage für die Auswahl der Plätze ist das Grundlagenkonzept „Griesheimer Plätze in der Innenstadt“, das im Jahr 2020 im Auftrag der Stadt erarbeitet wurde. Die Auswahl und Reihenfolge der neu zu gestaltenden Plätze soll sich dabei an deren städtebaulichen Bedeutung, Zustand sowie ihrer langfristig gesicherten Nutzungsstruktur orientieren. Nach dieser Maßgabe sollen zunächst der Georg-Schüler-Platz und die Georg-Schüler-Anlage sowie die angrenzenden Bereiche von Hofmannstraße und Friedrich-Ebert-Straße umgesetzt werden.

Im Verlauf des Vorhabens soll darüber hinaus ein Vorschlag für ein Stadtraumkonzept („Gestaltungshandbuch“) erarbeitet und auf Basis dessen innerhalb der nächsten 10 Jahre die weiteren 9 benannten Plätze entwickelt werden.

Die Stadtverwaltung soll in diesem Zusammenhang den Auftrag über die Vorbereitungen, Auslobung und Durchführung eines offenen, zweistufigen Realisierungswettbewerbs mit Preisgericht und nachgeschaltetem Vergabeverfahren an ein qualifiziertes Fachbüro erteilen.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Umwelt, Verkehr & Mobilität // Freizeit, Sport & Kultur

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss AG/2020/0121 am 01.10.2020  
[sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=25165&type=do](https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=25165&type=do)

### Anstoß/ Impuls

aus der Politik

### Ziele und Zwecke

Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität der 11 Plätze in der Griesheimer Innenstadt

### Kosten

noch offen

### Bearbeitungsdauer

weiteres Verfahren noch offen

# Plätze in der Innenstadt – Neugestaltung

## Zeitplan

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Stadt ist das Projekt derzeit pausiert.

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Ja

## Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?

### **Informelle Bürgerbeteiligung**

Nach Abschluss des Wettbewerbs über die vorgelegten Platz-Konzepte und den geplanten Inhalt des Gestaltungshandbuchs soll weiterhin eine Bürgerbeteiligung auf der Stufe „Informieren“ angeboten werden. Vor der Wettbewerbsauslobung sollen Bürgerbeteiligungsformate auf der Stufe „Mitreden“ angeboten werden, um die nutzungsbezogenen Bedürfnisse der Griesheimer Bürger aufzunehmen.

## Zeitraum der Bürgerbeteiligung

Noch offen

## Warum wird die Stufe Mitgestalten nicht angeboten?

Die Entwicklung der Plätze in der Griesheimer Innenstadt muss sich baurechtlich sowie verkehrsrechtlich an den vorhandenen Rahmenbedingungen orientieren. Daher fokussiert sich der Beteiligungsgegenstand auf die Erfassung der gewünschten Nutzungen und Alltagsbedürfnisse der Bürgerschaft.

## Kontakt

Kerstin Langstroff  
Fachbereich Stadtentwicklung  
E-Mail: [stadtentwicklung@griesheim.de](mailto:stadtentwicklung@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-254



# Sanierung Rathaus – Dachgeschoss und Aufzug

## Kurzbeschreibung

### Westflügel Dachgeschoss

Die sich im Dachgeschoss des Westflügels befindlichen Räumlichkeiten sowie die Dachfläche entsprechen nicht mehr dem aktuellen Standard und weisen bauliche Mängel auf. In Anbetracht dieses Zustands werden ein vollständiger Abbruch des gesamten Westflügels im Dachgeschoss und eine Neuerrichtung, die räumlich, konstruktiv und energetisch dem aktuellen Standard entspricht, geplant. Die Neuplanung des Dachgeschosses muss konzeptionell und von der Grundrissaufteilung her, eine mögliche Anbindung dieses Geschosses an eine gesamtbauliche Erweiterung des Rathauses berücksichtigen.

Für eine optimale Flächennutzung soll der Kniestock des Westflügels erhöht und im Dachgeschoss bodentiefe Gauben ausgebildet werden. Auf der Südseite des Westflügels soll der Giebel des Nordflügels fortgeführt werden, um eine einfache Anbindung eines zukünftigen Neubaus zu ermöglichen. Zur barrierefreien Anbindung des 2. OG des Westflügels wird an der Verbindungsstelle von Nord- und Westflügel, ein Plattformaufzug eingebaut. Auch die Treppe, die vom Foyer des 1. OG in das 2. OG führt und ein erhöhtes Unfallrisiko birgt, wird abgebrochen und neu errichtet.

Zudem wird eine Lüftung und Kühlung eingebaut, die für ein Raumklima sorgen sollen, das den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) entspricht. Die südliche Dachfläche des Westflügels soll für die Gewinnung von Solarenergie genutzt werden.

### Aufzug und Aufzugstechnik

Der vorhandene Aufzug dient momentan ausschließlich das Erd- und Obergeschoss an, der barrierefreie und behindertengerechte Zugang des Dachgeschosses ist zurzeit nicht möglich. Nun soll auch das Dachgeschoss mit einem Aufzug sowohl behinderten- als auch krankentragegerecht angedient werden. Die Andienung soll weiterhin als Durchladeaufzug vom Straßenniveau im Außenbereich erfolgen. Der derzeitige Aufzug wird über eine Brückenkonstruktion in einem Glas- / Stahlgerüstschaft an das vorhandene Gebäude angebunden. Eine Ertüchtigung und Erweiterung der bestehenden Aufzugsanlage ist aus Altersgründen nicht sinnvoll. Zur Andienung des Kellers soll zentral, an der Außentreppe auf der Ostseite, ein Lastenaufzug errichtet werden. Zeitgleich mit der Erneuerung und Erweiterung des Aufzuges, sollen die sich im Nordflügel des Dachgeschosses befindlichen Büros ertüchtigt und mit einer Kühlung nachgerüstet werden.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Wirtschaft, Arbeit & Digitalisierung

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss AG/2021/0022 am 16.09.2021  
<https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=32437&type=do>

# Sanierung Rathaus – Dachgeschoss und Aufzug

## Anstoß / Impuls

aus der Verwaltung

## Ziele und Zwecke

Schaffung von Arbeitsplätzen nach gesetzlichen Vorgaben und Umsetzung der Barrierefreiheit im gesamten Dachgeschoss

## Kosten

Über 1 Mio. €

## Bearbeitungsdauer

2021 - 12/2027

## Zeitplan

- Einreichung Bauantrag: 08/2022
- Bauphase Aufzug: 06/2023 – 05/2024: Abgeschlossen
- Auslagerung bestehender Arbeitsplätze für Baumaßnahme (haushaltsbedingte Verschiebung der Bauphase „Westflügel“): Bis 12/2027
- Bauphase Westflügel (haushaltsbedingte Verschiebung der Bauphase „Westflügel“): 05/2025 bis 12/2027
- Abnahmen, Schlussrechnung der Baumaßnahme: 12/2027

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Nein

## Kontakt

Fachbereich Infrastrukturdienste - Immobilienmanagement  
E-Mail: [immobilienmanagement@griesheim.de](mailto:immobilienmanagement@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701- 248



## Kurzbeschreibung

Die vorzulegende städtebauliche Konzeption soll konkrete Lösungsvorschläge zur Umgestaltung und Neuordnung der Funktionsflächen und der Erhöhung der Aufenthaltsqualität aufzeigen. Deshalb werden im Rahmen dieser städtebaulichen Betrachtungen nicht nur die Fragen nach einer Neuordnung der Nutzungen, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Verlängerung der Straßenbahnlinie in Richtung des Westringes und der adäquaten Unterbringung aller Verkehrsarten und dem Erhalt prägender Bausubstanzen zu beantworten sein, sondern vielmehr auch die Fragen nach der Funktion des westlichen Stadteingangs:

Soll dieser den Schlusspunkt des unmittelbaren Innenstadtbereiches mit beispielsweise einer lebendigen Gastronomie und großzügigen öffentlichen Räumen bilden oder sind

Nachverdichtungspotentiale, wie beispielsweise die Bebauung der Insel sowie der Straßenecke Pfützenstraße/ Hintergasse und damit der Erhalt der Raumkanten vordringlich?

Wie will sich die Stadt Griesheim hier ihren Besucher präsentieren und ihrer Bevölkerung die Identifikation mit ihrer Stadt ermöglichen?

Ziel ist die Neugestaltung des Gesamtareals unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung, der städtebaulichen Gesamtsituation, der notwendigen Nutzungsmischungen sowie der bestehenden Funktionen.

Derzeit wird eine Untersuchung zur möglichen Verlängerung der Straßenbahnlinie Richtung Ried durchgeführt. Die Umgestaltung des westlichen Stadteingangs pausiert bis die Ergebnisse dieser Untersuchung vorliegen.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Umwelt, Verkehr & Mobilität

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss AG/2019/0087 vom 26.06.2019  
[sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=17523&type=do](https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/getfile.asp?id=17523&type=do)

### Anstoß/ Impuls

aus der Politik

### Ziele und Zwecke

- Verbesserung der stadträumlichen Situation und der erlebbaren Wertigkeit im Sinne der Aufenthaltsqualität
- Schaffung eines identitätsstiftenden Charakters des Erscheinungsbildes des Bereiches um die Schulgasse/ Hintergasse

# Westlicher Stadteingang – Städtebauliche Umgestaltung & Funktionsneuordnung

Stadtentwicklung,  
Bauen & Wohnen

## Kosten

bis 100.000 €

## Bearbeitungsdauer

04/2020 – Ende noch offen

## Zeitplan

- Projektstart: 01.05.2020
- Meilenstein 1: Bericht Magistrat – 04/2020
- Meilenstein 2: Vergabe Planungsleistungen – 04/2020
- Meilenstein 3: Sachstandsinformation Gremien – 12/2021
- Meilenstein 4: Abschlussbericht, Vorabzug liegt vor - 11/2021

----- Pausiert -----

- Meilenstein 5: Öffentlichkeitsbeteiligung – noch offen
- Projektende: noch offen

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Ja

## Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?

### Informelle Bürgerbeteiligung

Mitreden: Die Bürgerschaft soll bei der Vorstellung der Maßnahmenvorschläge einbezogen werden. Es soll ein Stimmungsbild eingeholt werden.

## Zeitraum der Bürgerbeteiligung

Noch offen

## Kontakt

Kerstin Langstroff  
Fachbereich Stadtentwicklung  
E-Mail: [stadtentwicklung@griesheim.de](mailto:stadtentwicklung@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-254



# Umwelt, Verkehr & Mobilität





## Kurzbeschreibung

Das Bundesförderprogramm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen fördert die Neupflanzung von Bäumen im Straßenraum. Zudem werden Neupflanzungen von Einzelbäumen in Grünanlagen gefördert. Neben den Neupflanzungen wird auch die Pflege und Bewässerung der Bäume in den ersten drei Jahren gefördert.

Bei bereits bestehenden Bäumen können Verbesserungen der Standorte (Standortoptimierungen) durch z.B. Vergrößerungen der Pflanzbeete durch das Förderprogramm finanziell unterstützt werden.

Ziel des Programms ist es einen Beitrag zur Verbesserung der klimatischen Verhältnisse in Griesheim zu leisten und mehr innerstädtisches Grün zu realisieren. Zudem sollen die Wünsche aus der Bürgerschaft nach mehr Grün und der Aufwertung des Straßenbildes sowie die Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen zu steigern, berücksichtigt werden.

## Detailinformationen

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss BV/2025/1991 am 06.11.2025  
<https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?ksinr=16641>

### Anstoß / Impuls

aus der Verwaltung

### Ziele und Zwecke

Das Vorhaben dient dem natürlichen Klimaschutz um mehr innerstädtisches Grün zu schaffen und damit die stadtklimatischen Verhältnisse in Griesheim zu verbessern. Zudem dient es der Erfüllung von Wünschen aus der Bürgerschaft.

### Kosten

375.000 €  
(Förderquote 80 %)

### Bearbeitungsdauer

April 2025 - April 2030

### Zeitplan

- Förderzusage durch die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau): April 2025
- Beginn erste Baumpflanzungen: November 2025
- Umsetzung letzter Baumpflanzungen: Februar 2027

# Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (NKK-444)

Umwelt, Verkehr &  
Mobilität

**Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?**

Ja

**Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?**

**Informelle Bürgerbeteiligung**

Informieren & Mitreden: Für mögliche Baumpflanzungen in der Grünanlage Elbestraße soll eine Umfrage unter den Anwohnenden durchgeführt werden. Die Umfrage soll durch eine Informationsveranstaltung begleitet werden

**Warum wird die Beteiligungsstufe „Mitgestalten“ nicht angeboten?**

Zeitlicher Druck / finanzielle Ressourcen

**Zeitraum der Bürgerbeteiligung**

November/2025– Januar/2026

**Kontakt**

Verena Gaschick-Alkan / Projektleitung  
E-Mail: [umweltamt@griesheim.de](mailto:umweltamt@griesheim.de)  
Telefon: 06155 701-265

# Lärmschutzwall „Griesheimer Naturdüne“ – Wohngebiet Südwest

## Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Realisierung des Wohngebietes Südwest plant die Stadt Griesheim die Errichtung eines Lärmschutzwalls zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieben Lachenauer Hof und Brunnenhof. Dieser soll nach den Lärmschutzvorgaben, die sich aus der Aufstellung des Bebauungsplans „Bplan 102 – Wohngebiet Südwest“ ergeben, 200 Meter lang und vier Meter hoch sein. Um die Barriere-Wirkung des Lärmschutzwalls gering zu halten, wurde das Ziel gesetzt, den Wall begehbar zu machen.

Die Aufschüttung des Lärmschutzwalls soll mit Naturstein befüllten Gabionen gesichert werden. Außerdem soll die Begrünung des Walls mit dem Sandtrockenrasen „Griesheimer Mischung“ erfolgen, der in Anlehnung an das nahegelegene Naturschutzgebiet „Griesheimer Düne“ (FFH-Unterschutzzstellung) in verschiedenen Ausgleichsmaßnahmen der Stadt bereits erfolgreich umgesetzt wird.

Dieser einzigartige und seltene Lebensraum, den der Sandtrockenrasen beherbergt, war im Sommer 2020 der Anlass, am Förderprogramm des Bundes „Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen mit dem Projekt „Extensiv begrünter Lärmschutzwall“ teilzunehmen, für das im Winter 2021 der Zuwendungsbescheid erteilt wurde.

## Detailinformationen

### Anstoß / Impuls

Umsetzung einer gesetzlichen Vorgabe

### Ziele und Zwecke

Umsetzung der Anforderungen des Schallimmissionsschutzes

### Kosten

1.000.000 € Gesamtkosten  
Davon ca. 100.000 € Eigenanteil der Stadt

### Bearbeitungsdauer

08/2020 – 12/2026

### Zeitplan

- Antragstellung zum Förderprogramm - 08/2020
- Teilnahme am Förderprogramm - 11/2020
- Erteilung des Zuwendungsbescheids - 12/2021
- Ausschreibung und Auftragserteilung ausführendes Planungsbüro - 12/2021
- Zustimmung Bundesbauverwaltung zur Entwurfsplanung – 10/2024
- Genehmigungsplanung Erteilung Bauantrag – 03/2025
- Ausführungsplanung – 03/2025

# Lärmschutzwall „Griesheimer Naturdüne“ – Wohngebiet Südwest

Umwelt, Verkehr &  
Mobilität

## Zeitplan

- Vergabeverfahren Nationale Ausschreibung Bauausführung – 17.02.-10.03.2025
- Bauphase 05/2025 – 10/2025
- Anwuchsphase 11/2025 – 11/2026
- Abschluss: Einweihung 05/2026

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Ja

## Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?

### Informelle Bürgerbeteiligung

Informieren: Umfassende projektbegleitende Informationsbereitstellung in der örtlichen Presse und den digitalen Medien (u.a. Bürgerinformationsveranstaltung „Wir für Sie vor Ort“ 11/2021)

## Warum wird die Beteiligungsstufe „Mitgestalten“ nicht angeboten?

eingeschränkter Gestaltungsspielraum

## Zeitraum der Bürgerbeteiligung

fortlaufend

## Kontakt

Matthias Dorweiler  
E-Mail: [matthias\\_dorweiler@griesheim.de](mailto:matthias_dorweiler@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-261

## Weitere Informationen

<https://www.griesheim.de/wohnen-umwelt/umweltmassnahmen/griesheimer-naturduene/>



# Stadtbus

## Kurzbeschreibung

Nachdem im Sommer 2020 die Machbarkeitsstudie abgeschlossen wurde, die aufgezeigt hat, dass ein Stadtbus für Griesheim machbar und sinnvoll ist, hatte die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, einen Stadtbusverkehr in Griesheim zu initiieren. Mit diesem sollten die bisher unzureichend erschlossenen, nördlichen, südlichen und westlichen Stadtgebiete mit einem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erschlossen werden.

Vorgesehen war eine innerörtliche Erschließung mit dem Ziel, die Wohn- und Gewerbegebiete zu verknüpfen. Darüber hinaus sollte die Anbindung an den bereits bestehenden ÖPNV (Straßenbahn nach Darmstadt, Busverbindung in Richtung Ried) geschaffen werden.

In 2021 wurde durch das Büro „IG Dreieich Bahn GmbH“ eine Feinplanung durchgeführt. Im Rahmen der Feinplanung wurden das Linien- und Betriebskonzept erarbeitet. Nach Vorstellung der Ergebnisse im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung wurde im April 2022 der Beschluss gefasst, einen Stadtbusverkehr auf Grundlage der Ergebnisse einzuführen.

Das wettbewerbliche Vergabeverfahren wurde ab September 2023 durchgeführt. Mit Bezug auf die finanzielle Lage der Stadt Griesheim hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 13.12.2023 den mehrheitlichen Beschluss gefasst, das Vergabeverfahren aufzuheben. Sobald die Haushaltslage der Stadt Griesheim die Finanzierung des Stadtbusverkehrs wieder möglich mache, solle dieser erneut ausgeschrieben werden.

## Detailinformationen

### Letzter politischer Beschluss

Beschluss BV/2023/1238 am 13.12.2023  
[https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?\\_ktonr=51709](https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?_ktonr=51709)

### Anstoß / Impuls

aus der Politik

### Ziele und Zwecke

- Verbesserung des innerörtlichen ÖPNV
- Erschließung der nördlichen, südlichen und westlichen Stadtgebiete
- Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs

### Kosten

500.000 – 1 Mio. €

### Bearbeitungsdauer

2020 – noch offen

# Stadtbus

## Zeitplan

- Feinplanung - bis 04/2022
- Vorabbekanntmachung - 06/2022–06/2023
- Erstellung Vergabedokumente - bis 06/2023
- wettbewerbliches Vergabeverfahren - ab 09/2023
- Aufhebung des Vergabeverfahrens – 12/2023
- Umsetzung/ Rüstzeit – noch offen

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Nein

## Kontakt

Andreas Spickermann  
Fachbereich Stadtentwicklung  
E-Mail: [stadtentwicklung@griesheim.de](mailto:stadtentwicklung@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-241



# Freizeit, Sport & Kultur





## Kurzbeschreibung

Ziel ist es, das "Freizeitgelände Süd" für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als attraktive Sport- und Freizeitfläche zur Verfügung zu stellen. Die sanierungsbedürftige Freizeitanlage befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den Wohngebieten und wird von der jungen Bevölkerung stark genutzt. Mit der voranschreitenden Bebauung sowie dem neu geplanten „Schulcampus Süd“, werden noch höhere Besuchszahlen erwartet. Deswegen bedarf es der grundlegenden Umgestaltung und Modernisierung.

Mit der Eröffnung (2021) der naturnahen Dirtbike-Strecke wurde die erste Projektphase abgeschlossen. Eine Gruppe Jugendlicher gab hierzu den Anstoß, deren Ideen bei einem Workshop im Rahmen des Demokratie-Medien-Convents (2018) mit der Gerhart-Hauptmann-Schule konkretisiert wurden. Die Jugendlichen werden seit der Eröffnung in die Pflege und Wartung eingebunden. Die Mobile Jugendarbeit der Jugendförderung ist hier Ansprechpartner\*in. Mit einem gebrauchten Bauwagen ist ein Stützpunkt der Jugendarbeit vor Ort entstanden. Finanziert wurde der als "AnsprechBar" konzeptionierte Bauwagen über das Bundesaktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche". Über dieses Programm wurden auch die die 2013 errichteten Graffiti-Wände im Juni 2022 witterungsbeständig saniert.

Als Ersatz des inzwischen überbauten Fußballfeldes ist der Bau eines umzäunten Basketball- und Soccerfeldes sowie die Umgestaltung und Modernisierung der Skateanlage vorgesehen.

Im Jahresverlauf 2024 wurde durch das Planungsbüro LS<sup>2</sup> Landschaftsarchitekten eine Entwurfsplanung zu den beiden Bauprojekten erstellt und eine Baugenehmigung für das Basketball- und Soccerfeldeingeholt. Die Planung beinhaltet ein aufeinander abgestimmtes, sportliches und freizeitorientiertes Nutzungs- und Aufenthaltskonzept für verschiedene jugendliche Zielgruppen. In einem ersten Bauabschnitt soll das Basketball- und Soccerfeld (Multifunktionsfeld) errichtet werden. Die naturnahe Dirtbike-Strecke ist zum Saisonstart 2025 überholt worden. Eine Finanzierung der Maßnahmen ist über die Mittel des Regionalen Lastenausgleichs des Flughafens Frankfurt/M sichergestellt.

## Detailinformationen

### **Letzter relevanter politischer Beschluss**

Informationsvorlage IV/2024/0221 vom 05.09.2024  
Entwurfsplanung und Kostenberechnung, Bauabschnitt I  
Basketball- und Soccercage  
Beschluss BV/2025/1991 am 06.11.2025  
Link zu Session wird nachgereicht

### **Anstoß / Impuls**

aus der Bürgerschaft

### **Ziele und Zwecke**

- Gestaltung von attraktiven Freizeitflächen für und mit Kinder(n) und Jugendliche(n)
- Erhöhung der Lebensqualität von jungen Bürger\*innen durch familienfreundliche Sport- und Freizeitangebote

|   |  |
|---|--|
| <b>Kosten</b>   | 250.000 – 500.000 €  |
| <b>Bearbeitungsdauer</b>                                | 2018 – 2026  |
| <b>Zeitplan</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bau einer naturnahen Dirtbike-Strecke – eröffnet 2021</li><li>• Sanierung der öffentlich nutzbaren Graffiti-Wände – fertig gestellt 2022</li><li>• 2023 Eröffnung des Bauwagens „AnsprechBar“ als Stützpunkt der Jugendarbeit vor Ort</li><li>• 2024 Erstellung einer Entwurfsplanung zur Errichtung des Basketball- und Soccercages, die in der Stadtverordnetenversammlung zum Bau empfohlen wird</li><li>• 2025 Bau des umzäunten Soccer- und Basketballfeldes und Instandsetzung der Dirtbike-Strecke</li><li>• Fertigstellung des Soccer-Cages – Frühjahr 2026</li></ul>  |
| <b>Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?</b>                | Ja   |
| <b>Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?</b> | <b>Informelle Bürgerbeteiligung</b><br>„Mitgestalten“, projektorientierte Form der Beteiligung <ul style="list-style-type: none"><li>• Ende 2017: eine Gruppe Jugendlicher äußert die Idee einer Dirtbike-Strecke gegenüber der Mobilen Jugendarbeit</li><li>• 17.09.2018: „Demokratie Medien Convent“ im Jugendzentrum „Blue Box“ – Workshop zur Planung einer Dirtbike-Strecke mit den Jugendlichen, Fachplaner*innen und Bürgermeister</li><li>• Stetige Information der Jugendgruppe/n durch die Jugendförderung, zuletzt durch den Bauwagen „Ansprechbar“ vor Ort</li><li>• Pflege und Unterhaltung der Dirtbike-Strecke gemeinsam mit Jugendlichen mit den Materialien des Bauwagens</li></ul> |
| <b>Zeitraum der Bürgerbeteiligung</b>                   | seit 2017 fortlaufend  |
| <b>Kontakt</b>  | Christian Grunwald<br>Fachbereich Soziales und Sport - Jugendförderung<br>E-Mail: <a href="mailto:bluebox@griesheim.de">bluebox@griesheim.de</a><br>Telefon: 06155 / 868480  |
| <b>Weitere Informationen</b>                            | Informationsseite „Freizeitgelände Süd“<br><a href="https://www.bluebox-griesheim.de/de/angebote/mobile-jugendarbeit/freizeitgelaende-sued">https://www.bluebox-griesheim.de/de/angebote/mobile-jugendarbeit/freizeitgelaende-sued</a>   |

# Gesellschaft, Soziales & Gesundheit





## Kurzbeschreibung

Kommunen sind Orte, wo die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit deutlich werden, wo aber auch Menschen lebenswerte Räume schaffen und Innovation sowie Engagement für eine nachhaltige Entwicklung entstehen. Deshalb tragen sie eine besondere Verantwortung bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Die Stadt Griesheim hat sich im Sommer 2023 der Resolution „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene“ nach einem einstimmigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung angeschlossen.

Darüber hinaus wurden Aufgaben und Ziele durch einen politischen Beschluss definiert, denen sich die Stadt Griesheim widmen wird. Hierzu zählt zum einen die Inanspruchnahme einer Beratung durch die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Darüber hinaus soll die Bürgerschaft im Rahmen einer Bürgerversammlung über die bereits erfolgten Maßnahmen der Stadt zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele sowie über das Ergebnis der Beratung durch die SKEW und deren Empfehlungen informiert werden. Anschließend soll sich ein Bürgerbeteiligungsprozesses nach Stufe 2 „Mitreden“, in dem auf Grundlage der Empfehlungen durch die SKEW 2 bis 3 Nachhaltigkeitsziele identifiziert werden sollen, bei denen in Griesheim vorrangig Handlungsbedarf gesehen wird. Langfristig soll ein jährlicher Bericht für die Stadtverordnetenversammlung erstellt werden, der die durchgeführten Maßnahmen zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele, beinhaltet.

Informationen zur Agenda 2030: <https://www.bmuv.de/themen/nachhaltigkeit/2030-agenda>

Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt musste das Projekt im Frühjahr 2025 pausiert werden.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Stadtentwicklung, Bauen & Wohnen // Umwelt, Verkehr & Mobilität // Wirtschaft, Arbeit & Digitalisierung // Freizeit, Sport & Kultur // Bürgerservice, Sicherheit & Versorgung

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss AG/2023/0106 am 22.06.2023  
<https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/to0050.asp?ktonr=46353>

### Anstoß / Impuls

aus der Politik

### Ziele und Zwecke

Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie mit Beteiligung der Bürgerschaft zur Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene

# Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie

|  |   |
|--|---|
| <b>Kosten</b>                            | bis 100.000 Euro  |
| <b>Bearbeitungsdauer</b>                 | 08/2023 – offen   |
| <b>Zeitplan</b>                          | <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterzeichnung und Veröffentlichung der Resolution „Agenda 2030 – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene“ – 08/2023</li><li>• Durchführung einer Bürgerversammlung zur Information der Öffentlichkeit über die Agenda 2030 – 11/2023</li><li>• Inanspruchnahme der Beratung durch die SKEW</li><li>• Konzeption Bürgerbeteiligungsprozess</li><li>• Bestandsanalyse mit SKEW zu bereits erfolgten Maßnahmen - ab 07/2024</li></ul> <p>----- PAUSIERT -----</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Durchführung Bürgerinformation und -Beteiligung</li><li>• Beschluss und Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsstrategie</li><li>• Erstellung eines Jahresberichts</li></ul> |
| <b>Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?</b> | Ja  |
| <b>Stufen der Bürgerbeteiligung</b>      | <b>Informelle Bürgerbeteiligung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• „Informieren“: Kontinuierliche Pressearbeit; Online-Informationssseite; Informationskampagne; Bürgerversammlung zur Einführung in das Thema (23.11.2023); Bürgerinformation zu bereits erfolgten Maßnahmen (in Planung)</li><li>• „Mitreden“: Die Formate der Stufe „Mitreden“ befinden sich in Planung. Als Beteiligungsziel wird vorgegeben, 2 bis 3 Nachhaltigkeitsziele zu priorisieren, bei denen in Griesheim vorrangig Handlungsbedarf gesehen wird.</li></ul>   |
| <b>Zeitraum der Bürgerbeteiligung</b>    | 11/2023 – offen   |
| <b>Kontakt</b>                           | Fachbereich Zentrale Dienste<br>E-Mail: hauptamt@griesheim.de<br>Telefon: 06155 / 701-205 (-198)  |

# Bürgerservice, Sicherheit & Versorgung





# Erweiterung der Kläranlage um die vierte Reinigungsstufe

## Kurzbeschreibung

Die Kläranlage Griesheim sorgt dafür, dass das Abwasser der Stadt sicher und effizient gereinigt wird. Sie versorgt die rund 29.000 Einwohner plus industrielle und gewerbliche Akteure. Aktuell besteht eine sogenannte dreistufige Reinigung.

Im Rahmen der Spurenstoffstrategie Hessisches Ried wurden die Kläranlagen im nördlichen Hessischen Ried in den vordringlichen Bedarf zu Errichtung einer vierten Reinigungsstufe eingeordnet.

Auch in der Kommunal-Abwasser-Richtlinie der EU sind entsprechende Regelungen vorgesehen. Bei der vierten Reinigungsstufe handelt es sich um die sogenannte weitergehende Spurenstoffelimination, also die Beseitigung zum Beispiel vom Arzneimittelresten, Pflanzenschutzmitteln und weiteren menschengemachten und häufig nicht natürlich abbaubaren Stoffen, aus dem Abwasser.

Aufgrund der unklaren Fördermittelsituation verschiebt sich die Umsetzung des Projektes auf unbestimmte Zeit.

## Detailinformationen

### Weitere betroffene Themenbereiche

Umwelt, Verkehr & Mobilität

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss im Rahmen des Investitionsprogramms  
BV/2025/1736 am 27.03.2025  
<https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?ksinr=14493>

### Anstoß / Impuls

aus der Verwaltung bzw. seitens Aufsichtsbehörde RP Darmstadt

### Ziele und Zwecke

Errichtung einer vierten Reinigungsstufe zur weitergehenden Spurenstoffelimination

### Kosten

> 10 Mio. €; die zu erwartenden Kosten werden im Rahmen der Planung stetig konkretisiert.

### Bearbeitungsdauer

2025 – vsl. 2033

# Erweiterung der Kläranlage um die vierte Reinigungsstufe

Bürgerservice,  
Sicherheit &  
Versorgung

## Zeitplan

Bei den Angaben handelt es sich um ca. Angaben, welche stetig, sofern möglich, konkretisiert werden.

- Eine Machbarkeitsstudie wurde im Jahr 2022 erstellt.
- Europaweiter Ausschreibung Planung 2026
- Planung von der Grundlagenermittlung bis Entwurf 2027 - 2029
- Stellen Fördermittelantrag und Antragsgenehmigung 2029
- Genehmigungs- & Ausführungsplanung 2030
- Europaweite Ausschreibung Bauleistung 2031
- Bauliche Umsetzung 2031 - 2033

## Ist Bürgerbeteiligung vorgesehen?

Ja

## Welche Art von Bürgerbeteiligung ist vorgesehen?

### Informelle Bürgerbeteiligung

- „Informieren“: Es finden regelmäßige Informationen in den Ausschusssitzungen des Stadtplanungs- und Bauausschusses sowie im Rahmen des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität statt. Dazu eine unregelmäßige Pressearbeit über Baustände.

## Warum wird die Beteiligungsstufe „Mitgestalten“ nicht angeboten?

Rechtsrahmen (Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie und Spurenstoffprogramm) sowie eingeschränkter Gestaltungsraum der Politik

## Zeitraum der Bürgerbeteiligung

laufend

## Kontakt

Kai Schütz, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung  
E-Mail: [bauamt@griesheim.de](mailto:bauamt@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-253

## Weitere Informationen

<https://www.griesheim.de/verwaltung-buergerservice/staedtische-einrichtungen/klaeranlage/>

## Kurzbeschreibung

Die Kläranlage Griesheim mit einer Ausbaugröße von 50.000 Einwohnergleichwerten (Einwohner plus industrielle und gewerbliche Abwässer) sorgt dafür, dass das Abwasser sicher und effizient gereinigt wird.

Der letzte größere Umbau fand zu Beginn der 2000er statt. Nun stehen verschiedene Umbauten und Instandsetzungsmaßnahmen an.

- Energetische Erneuerung der biologischen Reinigungsstufe/ Belüftung.
- Erneuerung Rezirkulationspumpwerk
- Generalsanierung des Betriebsgebäudes
- Erneuerung Eigenenergieerzeugung (Gasspeicher, Blockheizkraftwerk, Notstrom)
- Neubau Schlammaufbereitung zur zielgerichteten Phosphat-Elimination

Die Errichtung der vierten Reinigungsstufe wird in einem eigenen Vorhabensteckbrief beschrieben.

## Detailinformationen

### Letzter relevanter politischer Beschluss

Beschluss im Rahmen des Investitionsprogramms  
BV/2025/1736 am 27.03.2025  
<https://sessionnet.owl-it.de/griesheim/bi/si0057.asp?ksinr=14493>

### Anstoß / Impuls

aus der Verwaltung

### Ziele und Zwecke

Instandsetzung und Modernisierung der bestehenden Anlagen der Kläranlage Griesheim

### Kosten

10,5 Mio. €

### Bearbeitungsdauer

2024 - 2028

### Zeitplan

- Energetische Optimierung Belüftungssystem Biologie Bau von 02/2025 – Q1 2026
- Erneuerung Rezirkulationspumpwerk Bau von 04/2026 – 10/2026
- Generalsanierung Betriebsgebäude Projektdauer von 2025 - 2027
- Erneuerung Eigenenergieerzeugung Projektdauer 2025 – 2027
- Neubau Schlammaufbereitung Projektdauer von 2026 - 2028

# Sanierung der Kläranlage Griesheim

Bürgerservice,  
Sicherheit &  
Versorgung

**Ist Bürgerbeteiligung  
vorgesehen?**

Ja

**Welche Art von  
Bürgerbeteiligung ist  
vorgesehen?**

## **Informelle Bürgerbeteiligung**

„Informieren“: Es finden regelmäßige Informationen in den Ausschusssitzungen des Stadtplanungs- und Bauausschusses sowie im Rahmen des Ausschusses für Umwelt, Energie und Mobilität statt. Dazu eine unregelmäßige Pressearbeit über Baustände.

**Warum wird die  
Beteiligungsstufe  
„Mitgestalten“ nicht  
angeboten?**

Rechtsrahmen sowie eingeschränkter Gestaltungsspielraum der Politik

**Zeitraum der  
Bürgerbeteiligung**

laufend

**Kontakt**

Kai Schütz, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung  
E-Mail: [bauamt@griesheim.de](mailto:bauamt@griesheim.de)  
Telefon: 06155 / 701-253

**Weitere Informationen**

<https://www.griesheim.de/verwaltung-buergerservice/staedtische-einrichtungen/klaeranlage/>





Stadt Griesheim  
Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Wilhelm-Leuschner-Str. 75  
64347 Griesheim  
Tel.: 06155 / 701-198  
Fax: 06155 / 701-122  
E-Mail: [gestalten@griesheim.de](mailto:gestalten@griesheim.de)

[www.griesheim-gestalten.de](http://www.griesheim-gestalten.de)  
[www.griesheim.de](http://www.griesheim.de)

Stadt Griesheim  
Veröffentlichung: 19.12.2025  
Alle Rechte vorbehalten.